

TEST

Wie gut ist die Beratung im Online-Reisebüro?

REISE
UND
PREISE

REISE UND PREISE®

Den Traumurlaub perfekt machen.

C 1279 · Mai/Juni/Juli · 2-2016 € 5,50



Wohin im Sommer?

Ab ans Mittelmeer!

- ▶ Traumurlaub im Süden für 300 Euro
- ▶ Die schönsten Mietwagentouren

**TRAUMREISE
GEWINNEN!**

Business nach
MAURITIUS
plus Traumhotel
am Strand

PHUKET

Die besten Plätze,
die schönsten Strände

KUBA

Im Rausch
des Wandels
Tipps & Tricks
vom Landeskenner

Reisetipps für Individualisten

USA Chicago und die Großen Seen

AUSTRALIEN Im Sommer in den Norden!

MYANMAR Altes Land auf neuen Wegen

Schweiz CHF 8,90 · Österreich € 6,50 · Belgien € 6,60 · Niederlande € 6,70 · Luxemburg € 6,60 · Italien € 6,90 · Spanien € 6,90

20 stilvolle HERITAGE HOTELS
Paläste, Schlösser, Herrenhäuser: Fürstlich wohnen zu fairen Preisen



Cafégäste in der Knez Mihailova, Belgrads Hauptflaniermeile. Passanten vor dem Gebäude der Skupština, Serbiens Nationalversammlung in Belgrad (unten)



GEHEIMTIPP

FÜR AKTIVURLAUBER



Serbien gehört zu den wenig besuchten Ländern auf dem Balkan. Es ist ein Land ohne Make-up, kein abgefeiertes Massenziel – und für vielerlei Überraschungen gut. Eine Spielwiese für Aktivurlauber, die gern auf neuen Pfaden wandeln.

VON ANDREAS DROUVE

Belgrad am Abend. Laternen tauchen das alte Bohèmeviertel Skadarlija in helles Licht. Über das Kopfsteinpflaster wogen Menschenströme hin und her. Gespenstisch werfen Baumzweige Schatten auf schmutzige weiße Fassaden. Musikkapellen spielen auf. Vor den Tavernen halten sich Tischchen und Stühle auf wackligen Beinen. Tolle Spots, um Stimmung zu tanken, serbischen Wein, lokales Bier. Und natürlich, um mehr als Flüssignahrung zu probieren: Die Vorspeisenplatte lockt mit Pflaumen im Grillspeckmantel, Schinken, käsegefülltem Blätterteig, Maisbrot, Paprikapaste. Der Hauptgang, eine Portion Čevapčići, kommt im XXL-Format daher. In Serbien essen zu gehen, das bedeutet meist: gut, preisgünstig, extrem viel. Die Mahlzeit endet mit einem kräftigen klaren Schnaps, *Rakija*, und der Erkenntnis: Es gibt keinen besseren Platz als Skadarlija, um sich als Serbien-Newcomer zum Auftakt auf Belgrad, auf das ganze Land einzustimmen! Serbien, das ist eine große Unbekannte auf dem Balkan. Ein agrarisch geprägter Binnenstaat, 88.509 qkm groß, 7,1 Millionen Einwohner stark. Dreh- und Angelpunkt ist die Hauptstadt Belgrad, die als Destination der Party People im

Aufschwung steht. Flusskreuzfahrer lassen sich gemächlich über die Donau schippern, die sich durch den Nordteil des Landes zieht. Wer richtig tief eintaucht in Serbien, lernt Nationalparks und Seen kennen, Schluchten, Festungen, orthodoxe Klöster – und überraschend offenherrige Menschen. Serben sind mehrheitlich einfache, bescheidene Leute, die es gelernt haben, mit wenig auszukommen.

Bei einer Reise durchs Land lassen sich die Spuren der Vergangenheit nicht ausblenden. Das trifft auf manch altkommunistische Gebäudetristesse ebenso zu wie auf Staatspräsident Tito (gest. 1980), dessen Mausoleum in Belgrad zu besichtigen ist. In der zweitgrößten Stadt Novi Sad erinnern Brückenreste an Zerstörungen während des Balkankonfliktes Ende der 1990er Jahre. Doch das ist zum Glück Geschichte. Längst hängt Friedensstimmung über Weingärten und kleinen Gebirgsmassiven wie Ovčar und Kablar. Aktivurlauber erkunden die Donau bei Tagestrips per Kajak oder Kanu, Mountainbiker und Wanderer die bis zu 2017 m aufragenden Berge. Und Höhlen bringen beim Caving und Abseilen das Adrenalin so richtig in Wallung.



Fotografierende
Touristen an einem
Aussichtspunkt auf
die Donau und
die Derdap-Schlucht
an der Grenze
zu Rumänien

Fotos: Andreas Drouve, National Tourism Organisation of Serbia/B. Jovanovic, DANUBE PARKS Network (Derdap N.P.)

TIPP

Serbien im Mietwagen entdecken

Startpunkt ist Belgrad, wo Sie das vorbestellte Fahrzeug entgegennehmen. Kleinwagen kosten ab € 78/ Woche (Auto Europe, Metapreisvergleich www.REISE-PREISE.de/mietwagen). Der nationale Führerschein reicht. Belgrad ist Drehkreuz der einzigen Autobahnstrecken: in den Nordwesten nach Sremska Mitrovica, in den Norden nach Subotica, in den Südosten nach Niš. Die Autobahnen sind in gutem Zustand und mautpflichtig (100 km ca. € 4, bar oder mit Kreditkarte), Hinweisschilder zu Abzweigen gibt es in kyrillischer und lateinischer Schrift.

Die E-75 führt direkt von Belgrad nach Novi Sad, ca. 90 km. Will man von dort ins Donautal des Ostens, muss man zurück über Belgrad, dann bis zur Ausfahrt Požarevac und auf der Landstraße Richtung Kladovo. Serbiens weite West-, Süd- und Zentralteile erreicht man nur über Landstraßen, was zeitintensiv ist; fahren Sie so weit es geht auf der Autobahn heran.



BELGRAD

Die Boom-Metropole an der Donau

Belgrad boomt, vor allem als Partytown für jüngere Leute. An Cafés, Kneipen und Nightlife-Treffs mit Livemusik herrscht kein Mangel – und auszugehen, das geht in einer europäischen Hauptstadt kaum günstiger. Ein halber Liter Bier kostet nur € 1,50, ein Cocktail € 3,50. Derzeit

besonders angesagt ist das Savamala-Viertel. »Jeden Monat macht irgendwo etwas Neues auf«, weiß Pascal, 35, ein Deutscher, der hier lebt. Für ihn strahlt Belgrad »eine sehr junge Energie« aus, die Stadt sei dynamisch, kreativ, auch für Künstler. Belgrad, das sei vergleichbar

mit Berlin vor 25 Jahren. Die Aufbruchsstimmung ist überall zu greifen.

Belgrad zählt 1,5 Mio. Einwohner, ist Studenten- und Zwei-Flüsse-Stadt an den Ufern von Donau und Sava. Die Architektur versprüht eine raue Ästhetik. Das Erbe der kommunistischen Ära ist nicht zu leugnen, doch die Überlagerungen der Moderne sind im Vormarsch. Liebe auf den ersten Blick kommt vielleicht nicht auf – aber auf den zweiten! Denn Belgrad hat viel zu bieten: geschäftige Fußgängerzonen und Plätze, die frei zugänglichen Festungsanlagen mit Aussicht auf die Mündung der Sava in die Donau, Museen, das Nationaltheater, 42 Parks, Spazier- und Radwege an den Flussufern, das grüne Naherholungsgebiet um den Ada-See. Man muss sich einfach trauen, überall hineinzugehen. Auch in solche Gebäude, die in Außenansicht einen abgewrackten Eindruck machen. Umso erstaunter ist man, plötzlich in einem originellen Restaurant oder auf der Terrasse eines Jazzclubs zu landen.



Bike- und Bootstouren in Belgrad

Das Fahrrad ist in Serbiens Hauptstadt beliebt, Radwege sind verbreitet. I bike Belgrade bietet geführte Touren auf Englisch an (4 Std. € 17/ Pers., 00381-669008386, <http://ibikebelgrade.com>). Dabei geht es an den Donau- und Savaufeln entlang bis zur Vorstadt Zemun, wo es richtig ländlich wird. Zu sehen bekommt man unterwegs Bauten aus der kommunistischen Ära wie den gebieterisch wirkenden Serbien-Palast und das »Hotel Jugoslavija«. Zur wärmeren Jahreszeit starten in Belgrad Bootstouren, gleich neben der Mündung der Sava in die Donau; günstiger Preis, knapp € 4 für ein bis anderthalb Stunden. Eine gute Gele-



Biker auf Ada Ciganlija radeln entlang der Sava. Die Halbinsel am Zusammenfluss mit der Donau ist das beliebteste Erholungsgebiet Belgrads

genheit, Serbiens Hauptstadt von der Wasserseite aus zu entdecken.

Unterkunft

- Ein nettes Fluss-Hostel an der Sava ist das »Arka Barka« (Ušće bb, Park prijateljstva, 00381-649253507, www.arkabarka.net; Schlafsaalbett € 15 ÜF, EZ/DZ € 38/45 ÜF); mit Terrasse am Fluss.
- Ein Cityhotel mit Geschichte, eröffnet 1908, ist das »Hotel Moskva« (Terazije 20, 00381-1136-42069, www.hotelmoskva.rs; EZ/DZ ab € 110/159 ÜF); für Gäste freier Spa-Zugang. Online DZ ab € 85, HRS. →

Reise planen

INFO.REISE-PREISE.DE

Direktlinks zu allen Hotelpfehlungen und Tipps. Meta-Preisvergleiche für Flüge, Mietwagen etc.



Foto: Dennis Jariv/Flickr (CC-BY-SA 2.0)



Straßencafés in der Fußgängerzone von Novi Sad (links). Eine Paddeltour auf der Donau bei Novi Sad bietet ungewöhnliche Blickwinkel auf Stadt und Natur

NOVI SAD

Alte Stadt mit schönem Strand am Fluss

»City Beach«-Schilder weisen den Weg an den Rand von Novi Sad. Der Fluss-Strand in Serbiens zweitgrößter Stadt (350.000 Einw.) ist ein Magnet. Wiesen- und Sandzonen fließen ineinander, beidseits der modernen, nach dem Balkankonflikt wiederaufgebauten Brücke lädt die Donau zum Bad ein. Hier treffen sich die Einheimischen (Eintritt ins City-Beach-Gelände € 0,40).

Im Zentrum von Novi Sad brodeln das Leben zwischen Bischofspalast, Kathedrale und Rathaus. Arkadendurchgänge gehen von der Fußgängerzone ab, Boutiquen zeigen den neuesten

Chic, Terrassencafés sind bestens besucht – und zwar von den Serben selber. Internationaler wird es, wenn Novi Sad im Juli zum »Exit«-Weltmusikfestival ruft. Dann rücken Zehntausende an, um abzufeiern. Schauplatz ist die Festung auf der anderen Seite der Donau.

Novi Sad eignet sich als Sprungbrett für Ausflüge in die Umgebung. Ein Stück südöstlich erreicht man das nette Städtchen Sremski Karlovci mit kleinen Weingütern (Weinproben ab € 2,10) und historischen Bauten wie dem Patriarchenpalast. Südwestwärts liegen der National-

park Fruška Gora und eine Reihe orthodoxer Klöster wie Krušedol (Eintritt € 0,85), das sich durch eine überbordende Pracht aus Fresken und Ikonen auszeichnet.

TIPP Ganztägige Kajak- und Kanutouren auf den Donauarmen organisiert *Dunavski Rafting* in Novi Sad (00381-638251982, www.dunavskirafting.com, € 35–55/Pers. inklusive Transfer, Ausrüstung und Lunch); Badezeug einpacken!

Unterkunft

●●●● Strategisch günstig in der City, fast direkt am Einstieg in die Fußgängerzone, liegt das moderne »Hotel Centar« (Uspenska 1, 00381-214776333, www.hotel-centar.rs; EZ/DZ € 56/68 ÜF).

●●●● Eine Spitzenunterkunft im Festungsbereich ist das plüschige »Hotel Leopold« (Petrovaradinska tvrđava, 00381-214887878, <http://leopoldns.com>; EZ/DZ ab € 99/109 ÜF).

● einfach ●● einfache Mittelklasse ●●● gehobene Mittelklasse ●●●● anspruchsvoll

SERBIENS NATUR-HIGHLIGHTS

Abstecher zum Silbersee



Die Festung Golubac bewacht die Einfahrt zur Derdap-Schlucht

In Serbiens Nordosten läuft eine Landstraße parallel zur Donau ostwärts. Sie führt Richtung Kladovo, durch den Nationalpark Derdap. Spektakulär wird es in der Derdap-Schlucht, deren Beginn die jahrhundertealte Festungsanlage Golubac markiert: Dort schnürt sich die Donau von der zuvor breitesten auf die nunmehr engste Stelle zusammen, überragt von majestätischen Felswänden. Rumänien liegt gegenüber in Sicht.

Zum Übernachten lohnt sich 100 km von Belgrad ein Stopp am Silbersee (Srebno jezero), der sich zum Baden wie zum Tretbootfahren eignet.

●●● Ein freundliches, modernes Quartier, wenige hundert Meter vom Silbersee entfernt, ist das »Danubia Park Hotel« (00381-127195072, www.srebrnojezero.com; EZ/DZ ab € 44/59 ÜF, inkl. Nutzung von Spa sowie und Aquapark). Online DZ ab € 57 ÜF, booking.com. Im Hotel lassen sich Bootstouren auf der Donau buchen (3 Std., € 8,25).

Höhlenabenteuer in Petnica

Serbien ist von zahlreichen Höhlen durchlöchert – und die locken Abenteurer der Gegenwart an. Südöstlich der Stadt Valjevo, 90 km von Belgrad, wird in der Grotte von Petnica Abseilen (€ 35/Pers.) und Caving (€ 60/Pers.) angeboten



Beim Caving in Petnica geht es richtig zur Sache

(*Wild Serbia*, 00381-600140117, www.wildserbia.com). Ausrüstung wird gestellt, der Guide spricht Englisch.

Wandern in der Ovčar-Kablar-Schlucht

Zweieinhalb Autostunden südlich von Belgrad liegt die Stadt Čačak. In ihrer Nähe bahnt sich der Fluss Westmorava einen tiefen, gewundenen Weg durch den Fels: durch die Ovčar-Kablar-Schlucht, benannt nach den gleichnamigen Berggipfeln Ovčar (986 m) und Kablar (889 m). Das Gebiet steht unter Naturschutz und ist unter Wanderern beliebt. Es gibt mehrere Trails, darunter durch Kiefer- und Buchenwald auf den Kablar. Birdwatcher halten Ausschau nach Wanderfalken, Schwarz- und Grauspechten. Für kulturelle Bereicherung sorgen einige orthodoxe Klöster aus dem 16./17. Jh., darunter Nikolje mit prächtigen Ikonen und Fresken.

●●● Eine komfortable Unterkunft in Čačak ist das »Hotel Aveny« (Stoje Tošić 12 g; 00381-32331660, www.hotelaveny.rs; EZ/DZ ab € 35/50). Gut isst man im Restaurant »Santa Maria« am aufgestauten Fluss Morava.



INFO Serbien

GELD

Serbischer Dinar. € = 120 Dinar (Stand 3/2016). In größeren Städten tauscht man Euro rasch und kommissionsfrei in Wechselstuben (*Menjačnica*). Der Wechselkurs am Belgrader Flughafen ist kaum schlechter als in der Stadt.

BESTE REISEZEIT

April bis Oktober

SPRACHE

Serbisch. Parallel verbreitet sind kyrillische und lateinische Schrift. Viele Serben sprechen gut Englisch. Einzig in entlegeneren Landesteilen kann es mit der Verständigung schwierig werden, dann finden sich Beschriftungen auch nur auf Kyrilisch.

HANDY & INTERNET

Internet ist kostenlos in den meisten Hotels und Hostels. In Cafés und Bars, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen gibt es kostenfreie Hotspots. Das eigene Handy ist problemlos nutzbar.

VERKEHRSMITTEL

Airporttransfer: Mit dem Taxi kostet es etwa € 15 in die Innenstadt

REISEPREISE *on Tour*



Fürs Smartphone: QR-App downloaden, Code abfotografieren und Info-PDF aufs Handy herunterladen.

von Belgrad. Bei der Gepäckausgabe befindet sich der Taxishalter, wo man eine Taxinummer zugeteilt bekommt. Der Shuttle-Bus A1 (€ 2,50) fährt alle 20 Minuten.

Bus in Belgrad: Gutes Busnetz. Stadtbushfahrten kosten € 0,75; dazu braucht man eine aufladbare Karte (€ 0,35, an jedem Kiosk).

Überlandbus: Das Busliniennetz ist gut ausgebaut und verbindet alle

(*Sobe*) und Hotels. Ein einfaches Doppelzimmer kostet ab € 30, Mittelklassehäuser nehmen mindestens € 50, die gehobene Kategorie beginnt bei € 80. Belgrad bietet eine große Auswahl in allen Kategorien.

ESSEN & TRINKEN

In Serbien werden stattliche Portionen serviert. Als Vorspeise isst man



Bereit fürs Picknick: eine Auswahl an deftigen Vorspeisen der serbischen Küche

Gebiete des Landes (www.bas.rs). Mit € 30 kommt man quer durch Serbien: von Subotica (Norden) nach Vranje (Süden).

Bahn: Die Bahn verbindet einige Städte mit Belgrad, darunter Novi Sad (€ 2,50), Subotica (€ 4,50), Niš (€ 6,50) und Požarevac (€ 2,50, www.serbianrailways.com).

Taxi: Fahrten sind innerstädtisch recht günstig (€ 1–1,50/km).

UNTERKUNFT

Zur Wahl stehen Campingplätze, Hostels, private Gästezimmer

gern Suppe (Rindfleisch, Fisch oder Gemüse; ab € 1,60), als Beilage Salat (Krautsalat ab € 0,90, Cesar Salat ab € 2,50). Hauptgerichte gibt es ab € 5–6, z. B. gegrillte Hackfleischröllchen (*Čevapčići*), Forelle, Donauwels, die mit cremigem Käse gefüllte *Karadjordje-Fleischrolle* (etwa 400 g). Deftig ist auch ein Bohneneintopf mit Wursteinlage. Softdrinks gibt es ab € 1,10, ein kleines Bier ab € 0,80 und ein Glas Wein ab € 2.

TIPP Ein kulinarischer Klassiker in Belgrads stimmungsvollem Viertel

DAS KOSTET DER FLUG

Nonstopflüge nach Belgrad gibt es u. a. mit **Lufthansa** ab Frankfurt und München, **Swiss** ab Zürich, **Austrian** ab Wien (ab € 170), **Air Serbia** ab Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Wien und Zürich (ab € 140). **Wizz Air** fliegt nonstop ab Dortmund, Baden-Baden, Memmingen und Basel-Mulhouse-Freiburg (ab € 130).

Flug ab € 130

Preisvergleich von 50 Portalen World-of-Flights.de

Skadarlija ist das »Mali Vrabac«. Eine Vorspeisenplatte für zwei Personen kostet € 9,90, eine Portion *Čevapčići* € 6 (Skadarska 34, www.malivrabac.rs).

NACHTLEBEN

Beliebter Treff in Belgrad ist das »Meduza« (Gospodar Jevremova 6); entspannte Atmosphäre, gut bestückte Cocktailkarte. Im angesagten Savamala-Viertel trifft man sich im »KC Grad« (Braće Krsmanović 4) zu Drinks, Konzerten, jedweden Kulturevents.

INFORMATIONEN

Offizielles Tourismusportal ist www.serbien.travel.

NEBENKOSTEN *Das kostet der Urlaub*

Mindestausgaben bei einfachen bis mittleren Ansprüchen inkl. ½ DZ **Tagesetat € 65**



einfach € 30–50
mittel € 50–80
gehoben ab € 80

Preise pro DZ



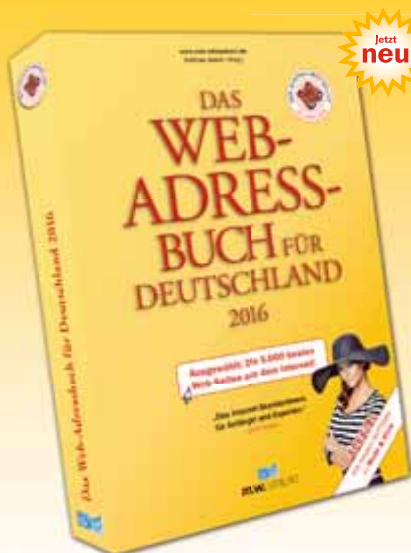
Frühstück ab € 3
Lunch/Dinner ab € 6
Dinner (gehoben) ab € 15



Softdrink ab € 1,10
kl. Bier ab € 0,80
Glas Wein ab € 2



Mietwagen ab € 78 Woche
Taxi € 1–1,50/km
Stadtbus € 0,75



jetzt **neu**

Das Web-Adressbuch für Deutschland 2016

Die 5.000 besten Web-Seiten aus dem Internet!

„Die Alternative zu Google & Co.“
HAMBURGER ABENDBLATT

„Konkurrenz für Google und Co. in Buchform.“
SAARBRÜCKER ZEITUNG

„Unverzichtbares Standardwerk.“
MÜNCHNER MERKUR

„Eine Alternative für alle, die von Google-Suchergebnissen frustriert sind.“
COMPUTER BILD

„Das bessere Google.“
AUGSBURGER ALLGEMEINE

„Alle Seiten sind gut sortiert und qualitätsgeprüft. Das kann die Suchmaschine so nicht bieten.“
FRANKFURTER NEUE PRESSE

Für nur 9,95 € auch als E-Book erhältlich: www.web-adressbuch.de/ebook